

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ole Thorben Buschhüter (SPD) vom 11.01.21

und Antwort des Senats

Betr.: S-Bahnhof Berliner Tor

Einleitung für die Fragen:

Der 1906 eröffnete heutige S-Bahnhof Berliner Tor ist ein wichtiger Knotenpunkt im Hamburger Schnellbahnnetz. Hier verkehren auf zwei Ebenen die Linien S1, S11, S2 und S21, in Tagesrandzeiten wendet hier außerdem die Linie S31. Zusammen mit dem 1912 eröffneten und 1966 an seinen jetzigen Standort verlegten gleichnamigen U-Bahnhof und den dort verkehrenden Linien U2, U3 und U4 bestehen am Schnellbahnknoten Berliner Tor zahlreiche Umsteigemöglichkeiten. Früher gab es zudem Bahnsteige an den Fernbahngleisen der Lübecker und der Berliner Bahn. Den S-Bahnhof Berliner Tor nutzten im Jahre 2019 täglich rund 53.000 Reisende und Besucherinnen und Besucher (vergleiche BT-Drs. 19/20455). Seit mehreren Jahren finden am S-Bahnhof Berliner Tor umfangreiche Bauarbeiten statt, unter anderem zur Erneuerung der Eisenbahnbrücken sowie zur Herstellung der Barrierefreiheit.

In diesem Zusammenhang frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Deutschen Bahn AG (DB AG) wie folgt:

Frage 1: *Seit wann laufen die Bauarbeiten am S-Bahnhof Berliner Tor?*

Antwort zu Frage 1:

Seit September 2015 werden im Bereich des S-Bahnhofs Berliner Tor Brückenbaumaßnahmen der DB Netz AG durchgeführt, nach deren Abschluss Maßnahmen der DB Station&Service AG folgen werden.

Frage 2: *Welche Teilprojekte umfassen die Bauarbeiten im Einzelnen?*

Frage 3: *Welche Teilprojekte wurden bereits umgesetzt und jeweils wann?*

Frage 4: *Welche Teilprojekte sind aktuell seit wann im Bau oder stehen noch aus?*

Frage 5: *Wie stellen sich die zeitlichen Perspektiven für die aktuell laufenden und die noch ausstehenden Teilprojekte (voraussichtlicher Baubeginn und geplante Baufertigstellung) dar?*

Antwort zu Fragen 2 bis 5:

a. Übersicht Maßnahmen der DB Netz AG:

Tabelle

Maßnahme	„Eisenbahnüberführung Berliner Tor“	„Kreuzungsbauwerk Berliner Tor“		
		Teilmaßnahmen		
Gegenstand	Zweigleisige Eisenbahnüberführung	Provisorische Personenüberführung	Eisenbahnbrücke Eingleisiges Eisenbahnkreuzungsbauwerk	Gleisaufweitung Strecke 1120 (Fernbahngleise Hamburg – Lübeck)
Zeitanlagen	Inbetriebnahme 2017	Im Bau, Inbetriebnahme ca. April 2021 geplant	Im Bau seit Mitte Mai 2020, Inbetriebnahme 12/2022 geplant	Arbeiten für 2023 geplant

b. Maßnahmen DB Station&Service AG

Nach Abschluss oben genannter DB Netz-Maßnahmen plant die DB Station&Service AG folgende Maßnahmen:

- Erneuerung des Bergedorfer Bahnsteigs einschließlich
 - o Herstellung eines barrierefreien Zugangs,
 - o Einbau eines Aufzugs und einer Fahrtreppe.
- Errichtung der Verbindungshalle mit Ausgang zur Bürgerweide.

Mit jetzigem Planungsstand sind weitere Aussagen zu Einzelmaßnahmen betreffend die Herstellung der Barrierefreiheit seitens der DB AG noch nicht möglich.

Frage 6: *Inwieweit gibt es Überlegungen oder Planungen, an den Fernbahngleisen der Lübecker und der Berliner Bahn wieder Bahnsteige in Betrieb zu nehmen, um entweder regelmäßig oder im Bedarfsfall Personenzüge dort halten und gegebenenfalls wenden lassen zu können?*

Antwort zu Frage 6:

Der Bahnhof Berliner Tor bietet gute Umsteigemöglichkeiten in das S- und U-Bahn-System sowie zu zahlreichen Buslinien. Darüber hinaus erschließt er eine große Zahl von Arbeitsstätten und Bildungseinrichtungen, die durch die beabsichtigte städtebauliche Aufwertung weiter zunehmen werden. Ein Regionalbahnhof würde daher für eine große Zahl von Fahrgästen den Umstieg im Hauptbahnhof entbehrlich machen und damit erhebliche Fahrzeitverkürzungen erreichen. Es gibt deshalb erste Überlegungen, an den Fernbahngleisen der Eisenbahnstrecken Hamburg – Lübeck beziehungsweise Berlin wieder Bahnsteige für den Eisenbahnregionalverkehr zu errichten. Die zuständige Behörde hat die DB AG diesbezüglich um Prüfung gebeten. Die Prüfung dauert aktuell noch an.

Frage 7: *Welche Kosten sind für die Gesamtbaumaßnahme Berliner Tor veranschlagt?*

Frage 8: *Auf welchen Wegen erfolgt die Finanzierung der Gesamtbaumaßnahme Berliner Tor?*

Antwort zu Fragen 7 und 8:

Für die in der Antwort zu 2 bis 5 dargestellten Maßnahmen am Berliner Tor plant die DB AG Kosten in Höhe von circa 90 Millionen Euro, die aus Mitteln der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen Bund und DB Netz AG gedeckt werden.